GIMEN-Zellen

300179

Die GIMEN-Zelllinie stammt aus der Knochenmarkmetastase eines kleinen Kindes, bei dem ein Neuroblastom im Stadium IV diagnostiziert wurde. Diese Zellen werden als N-Typ klassifiziert, was typischerweise auf einen neuroblastischen Phänotyp hinweist, der sich durch eine hohe Zelldichte, neuronale Eigenschaften und die Fähigkeit zu ausgedehntem Neuritenwachstum in der Kultur auszeichnet. Die Etablierung der GIMEN-Zelllinie stellt ein wertvolles Modell für die Untersuchung der molekularen und zellulären Mechanismen dar, die aggressiven Formen des Neuroblastoms zugrunde liegen, insbesondere solchen, die mit einer metastatischen Ausbreitung einhergehen.
Funktionell zeigen die GIMEN-Zellen bemerkenswerte Wechselwirkungen mit verschiedenen Zytokinen und Wachstumsfaktoren. Insbesondere wird ihr Wachstum durch Interferon-gamma (IFN-gamma) gehemmt, ein Zytokin, das für seine wachstumshemmende Wirkung auf bestimmte Krebszellen bekannt ist. Darüber hinaus zeigt der Fibroblasten-Wachstumsfaktor-2 (FGF-2) eine antimitogene Wirkung auf diese Zellen, die durch die Zugabe von IFN-gamma aufgehoben werden kann. Diese Umkehrung deutet auf ein komplexes Zusammenspiel zwischen diesen Faktoren bei der Modulation der Zellproliferation hin. Darüber hinaus verstärkt Interleukin-1 beta (IL-1 beta) die antimitogene Wirkung von FGF-2, was auf seine mögliche Rolle bei der Regulierung der Tumorwachstumsdynamik in der Neuroblastom-Mikroumgebung hinweist. Diese Wechselwirkungen unterstreichen den Nutzen der GIMEN-Zelllinie bei der Erforschung der Auswirkungen von Zytokinen und Wachstumsfaktoren auf das Fortschreiten des Neuroblastoms und das Ansprechen auf die Therapie.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Beschreibung

Die GIMEN-Zelllinie stammt aus der Knochenmarkmetastase eines kleinen Kindes, bei dem ein Neuroblastom im Stadium IV diagnostiziert wurde. Diese Zellen werden als N-Typ klassifiziert, was typischerweise auf einen neuroblastischen Phänotyp hinweist, der sich durch eine hohe Zelldichte, neuronale Eigenschaften und die Fähigkeit zu ausgedehntem Neuritenwachstum in der Kultur auszeichnet. Die Etablierung der GIMEN-Zelllinie stellt ein wertvolles Modell für die Untersuchung der molekularen und zellulären Mechanismen dar, die aggressiven Formen des Neuroblastoms zugrunde liegen, insbesondere solchen, die mit einer metastatischen Ausbreitung einhergehen.
Funktionell zeigen die GIMEN-Zellen bemerkenswerte Wechselwirkungen mit verschiedenen Zytokinen und Wachstumsfaktoren. Insbesondere wird ihr Wachstum durch Interferon-gamma (IFN-gamma) gehemmt, ein Zytokin, das für seine wachstumshemmende Wirkung auf bestimmte Krebszellen bekannt ist. Darüber hinaus zeigt der Fibroblasten-Wachstumsfaktor-2 (FGF-2) eine antimitogene Wirkung auf diese Zellen, die durch die Zugabe von IFN-gamma aufgehoben werden kann. Diese Umkehrung deutet auf ein komplexes Zusammenspiel zwischen diesen Faktoren bei der Modulation der Zellproliferation hin. Darüber hinaus verstärkt Interleukin-1 beta (IL-1 beta) die antimitogene Wirkung von FGF-2, was auf seine mögliche Rolle bei der Regulierung der Tumorwachstumsdynamik in der Neuroblastom-Mikroumgebung hinweist. Diese Wechselwirkungen unterstreichen den Nutzen der GIMEN-Zelllinie bei der Erforschung der Auswirkungen von Zytokinen und Wachstumsfaktoren auf das Fortschreiten des Neuroblastoms und das Ansprechen auf die Therapie.

Gewebe	Gehirn
Krankheit	Neuroblastom
Metastasenherd	Knochenmark

Synonyme

- Gi-ME-N
- Gi-MEN
- GI-ME-N
- Gimen
- Gimen1
- Gaslini Institute-ME-Neuroblastoma

KLASSIFIZIERUNG

Organismus	Mensch
Sex	Weiblich
Wachstumseigenschaften	Anhänger

Cytion GmbH
Nikola-Tesla-Str. 3
69124 Heidelberg
Tel: +49 (0)6221 405780
info@cytion.com
cytion.com

Registered office Heidelberg
VAT ID: DE283292917
Local court Mannheim - HRB 714394
CEO / Geschäftsführer: Jonathan Steubing

Banking information
Sparkasse Heidelberg
IBAN: DE35 6725 0020 0009 2076 86
BIC: SOLADES1HDB

Biologische Sicherheitsstufe	1

MERKMALE

Morphologie	Epithelähnlich
Verdopplungszeit	25 Stunden

BEZEICHNER

Quellenangabe

GIMEN (Cytion Katalognummer 300179)

NCBI-Steuer-ID	9606
Cellosaurus	CVCL_1232

HANDHABUNG UND KULTUR

Nährmedium

DMEM, w: 4,5 g/L Glucose, w: 4 mM L-Glutamin, w: 3,7 g/L NaHCO3, w: 1,0 mM Natriumpyruvat (Cytion-Artikelnummer 820300a)

Inkubationsatmosphäre	37°C, 5%CO2, befeuchtete Atmosphäre.

Nahrungsergänzungsmittel

Ergänzen Sie das Medium mit 10% FBS

Dissoziationsreagenz	Accutase

Subkultivierung

Entfernen Sie das alte Medium von den adhärenten Zellen und waschen Sie sie mit PBS, das kein Kalzium und Magnesium enthält. Für T25-Kolben 3-5 ml PBS und für T75-Kolben 5-10 ml verwenden. Anschließend werden die Zellen vollständig mit Accutase bedeckt, wobei 1-2 ml für T25-Kolben und 2,5 ml für T75-Kolben verwendet werden. Lassen Sie die Zellen 8-10 Minuten bei Raumtemperatur inkubieren, um sie abzulösen. Nach der Inkubation mischen Sie die Zellen vorsichtig mit 10 ml Medium, um sie zu resuspendieren, und zentrifugieren sie dann 3 Minuten lang bei 300xg. Den Überstand verwerfen, die Zellen in frischem Medium resuspendieren und in neue Kolben überführen, die bereits frisches Medium enthalten.

Aussaatdichte	2 bis 3 x 10^4 Zellen/cm^2
Flüssigkeitswechsel	2 bis 3 Mal pro Woche

Auftauen und Kultivierung

Confirm that the vial remains deeply frozen upon delivery, as cells are shipped on dry ice to maintain optimal temperatures during transit.
Upon receipt, either store the cryovial immediately at temperatures below -150°C to ensure the preservation of cellular integrity, or proceed to step 3 if immediate culturing is required.
For immediate culturing, swiftly thaw the vial by immersing it in a 37°C water bath with clean water and an antimicrobial agent, agitating gently for 40-60 seconds until a small ice clump remains.
Perform all subsequent steps under sterile conditions in a flow hood, disinfecting the cryovial with 70% ethanol before opening.
Carefully open the disinfected vial and transfer the cell suspension into a 15 ml centrifuge tube containing 8 ml of room-temperature culture medium, mixing gently.
Centrifuge the mixture at 300 x g for 3 minutes to separate the cells and carefully discard the supernatant containing residual freezing medium.
Gently resuspend the cell pellet in 10 ml of fresh culture medium. For adherent cells, divide the suspension between two T25 culture flasks; for suspension cultures, transfer all the medium into one T25 flask to promote effective cell interaction and growth.
Adhere to established subculture protocols for continued growth and maintenance of the cell line, ensuring reliable experimental outcomes.

QUALITÄTSKONTROLLE UND KRYOKONSERVIERUNG

Sterilität

Eine Kontamination mit Mykoplasmen wird sowohl durch PCR-basierte Assays als auch durch lumineszenzbasierte Mykoplasmen-Nachweisverfahren ausgeschlossen.
Um sicherzustellen, dass keine Kontamination mit Bakterien, Pilzen oder Hefen vorliegt, werden die Zellkulturen täglich visuell überprüft.

Gefriermedium	Als Kryokonservierungsmedium verwenden wir komplettes Wachstumsmedium (einschließlich FBS) + 10 % DMSO für eine angemessene Lebensfähigkeit nach dem Auftauen oder CM-1 (Cytion Katalognummer 800100), das optimierte Osmoprotektoren und Stoffwechselstabilisatoren enthält, um die Erholung zu verbessern und kryoinduzierten Stress zu reduzieren.

Lagerbedingungen

Zur Langzeitkonservierung werden die Fläschchen in flüssigem Stickstoff bei etwa -150 bis -196 °C gelagert. Eine Lagerung bei -80 °C ist nur als kurzer Zwischenschritt vor der Überführung in flüssigen Stickstoff akzeptabel.

Versandbedingungen

Kryokonservierte Zelllinien werden auf Trockeneis in einer validierten, isolierten Verpackung mit ausreichend Kühlmittel versandt, um während des gesamten Transports eine Temperatur von etwa -78 °C aufrechtzuerhalten. Prüfen Sie den Behälter bei Erhalt sofort und bringen Sie die Fläschchen unverzüglich in ein geeignetes Lager.

SPENDER

Alter des Spenders	3,5 Jahre
Ethnische Zugehörigkeit	Kaukasisch

RECHTLICHES UND SICHERHEIT

Sicherheitshinweise

Wenn Sie planen, ein Kryovial in flüssigem Stickstoff zu lagern, um es später aufzutauen, müssen Sie strenge Sicherheitsmaßnahmen einhalten. Geeignete Schutzhandschuhe und -kleidung sind unerlässlich, und beim Transfer der gefrorenen Proben in den oder aus dem Flüssigstickstofftank ist das Tragen einer Gesichtsmaske oder einer Schutzbrille erforderlich. Damit soll die Verletzungsgefahr durch mögliche Explosionen der Kryovials bei der Entnahme, die zum Herausschleudern von scharfen Fragmenten führen können, verringert werden.

Garantie

Bei Cytion stehen wir hinter der Qualität und Lebensfähigkeit unserer Produkte.
Wir garantieren, dass unsere Zellen zu Beginn der Kultur für 60 Tage nach dem Versand aus unseren Einrichtungen lebensfähig sind.
Wir versichern, dass alle Materialien mit den im Analysezertifikat und/oder Produktblatt beschriebenen Spezifikationen übereinstimmen
Ausführliche Informationen finden Sie in unserer <a href=""/Who-we-are/Warranty/"" hreflang=""x-default"">Garantieerklärung

Materialübertragungsvereinbarung erforderlich	Yes